

GLEICHSTELLUNG

NEWSLETTER FEBRUAR 2025

SEITE 1

LIEBE LESER*INNEN,

es sind nur noch 11 Tage bis zu den vorgezogenen Wahlen in Deutschland – am 23. Februar 2025 wird eine neue Regierung gewählt.

Es ist zu beobachten, dass

„antifeministische Einstellungen weltweit auf dem Vormarsch, hart erkämpfte Frauenrechte [...] akut bedroht [sind]. [...] Eine antiemanzipatorische Rhetorik hat längst Eingang gefunden in politische Debatten und Entscheidungen und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt – in urbanen Zentren ebenso wie im ländlichen Raum“. [Quelle](#)

In Anbetracht dieser Entwicklungen ist es wichtiger denn je, die grundlegenden Fragen der Gleichstellung in den Mittelpunkt der politischen Diskussion zu rücken. Die folgenden Fragen sollen daher zum Nachdenken anregen.

Welche Parteien...

- ...machen sich Gedanken zur Sorgearbeit und wie diese zukünftig verteilt und aufgewertet werden könnte?
- ...befürworten „Catcalling“ als neuen Tatbestand im Strafgesetzbuch?
- ...stärken eine geschlechtsspezifische Medizin? Sei es in der Forschung, in der Ausbildung und als eigenständiges Aufgabenfeld?
- ...sehen Maßnahmen in Bezug auf einen geschlechtergerechten Klimaschutz vor?
- ...stärken die ökonomische Eigenständigkeit von Frauen?
- ...setzen sich gegen sexualisierte Gewalt ein? Oder: Wer stimmte für das Gewaltschutzgesetz, das schon im November 2024 vom damaligen Kabinett beschlossen wurde?
- ...stehen hinter den Forderungen zur sexuellen Selbstbestimmung?
- ...haben generell das Thema Gleichberechtigung auf dem Schirm und zeigen dies durch entsprechende, z.B. parteiinterne Maßnahmen?
- ...möchten die Istanbul-Konvention zum Schutz von Mädchen und Frauen vollständig umsetzen?

und...und...und...

Darüber hinaus steht auch die Frage im Raum, welches Rollenverständnis die einzelnen Spitzenkandidat*innen haben?

Dies sind nur einige Beispiele für Themen, die sich mit Gleichstellung und Gleichberechtigung befassen. Wichtig ist jedoch anzuführen, dass

„Geschlechtergerechtigkeit [...] kein nice-to-have [ist], das auf bessere Zeiten warten kann – sie ist eine zentrale Antwort auf die Krisen unserer Zeit und das Mittel, den Alltag von [Menschen] [...] im Land entscheidend zu verbessern“. [Quelle](#)

GLEICHSTELLUNG

NEWSLETTER FEBRUAR 2025

SEITE 2

Was in Sachen Gleichstellung in den kommenden vier Jahren zu erwarten ist, kann auch in dem **Wahl-Check des Deutschen Frauenrates** nachgelesen werden. Dort werden die Kurzwahlprogramme von sechs Parteien auf ihre gleichstellungspolitischen Inhalte hin ausgewertet.

PLAKAT-AKTION

Im Vorfeld der bevorstehenden Bundestagswahl haben die Gleichstellungsbeauftragten am letzten Freitag, 7. Februar, eine Boden-Plakataktion in der Zuckerpassage durchgeführt. Ziel der Aktion war es, Gleichstellungsthemen in den Fokus zu rücken und die gesellschaftliche Diskussion über Gleichstellung und Demokratie zu fördern. Für zwei Stunden lagen die Plakate mit den Fragen „Braucht Demokratie Feminismus?“ und „Warum sind Frauen in der Politik immer noch in der Minderheit?“ auf dem Boden der



© Luzie Klüter

Zuckerpassage. Die Plakate boten den Passant*innen zudem verschiedene Antwortmöglichkeiten zum Ankreuzen an, die auch genutzt wurden. Dadurch konnten die Menschen ihre Meinungen und Ansichten direkt äußern und mit den Gleichstellungsbeauftragten ins Gespräch kommen.

Am kommenden Samstag, den 15. Februar 2025, wird die gleiche Aktion auf dem Marktplatz stattfinden (10-12 Uhr). Sie sind herzlich eingeladen mitzureden und mitzumachen!

GESTAFFELTER MUTTERSCHUTZ

Angestoßen durch eine Petition von Natascha Sagorski hat am 30. Januar der Bundestag den Gesetzentwurf zur Anpassung des Mutterschutzgesetzes beschlossen. Dieser sieht eine Einführung eines gestaffelten Mutterschutzes nach einer Fehlgeburt vor. Derzeit unterliegen Frauen nach einer Fehlgeburt bis zur 24. Schwangerschaftswoche nicht dem gesetzlichen Mutterschutz (8 Wochen), die Ausnahme: der Fötus wiegt mehr als 500g. Dies soll sich nun ab Juni 2025 ändern: Frauen, die abhängig beschäftigt sind, erhalten künftig die Möglichkeit, eine Schutzfrist nach einer Fehlgeburt ab der 13. Schwangerschaftswoche in Anspruch zu nehmen. So haben betroffene Frauen genug Zeit, um sich nach einer Fehlgeburt zu erholen.

LITERATUREMPFEHLUNG

Bundeszentrale für politische Bildung; Amiri, Natalie/Tekkal, Düzen (Hrsg.) (2024): **Wir haben keine Angst! Die mutigen Frauen Irans**

Eidgenössischen Kommission für Frauenfragen (2024): **KI, Algorithmen und Geschlecht**

Fallwickl, Mareike (2024): **Und alle so still**

Farida D. (2019): **The List Of Shit That Made Me A Feminist**

Nguyen, Hami (2024): **Antifeminismus: das trojanische Pferd des Rechtsextremismus**

PODCASTS

ZDF-Reportage "37 Grad" **Schutzlos ausgeliefert – Frauen zwischen Straße und Notunterkunft**

Stadt, Land, Feminismus – Gleichberechtigung abseits der Großstadtbubble

Selbsttest: Bin ich eigentlich feministisch?

Alle Titel sind mit einem Weblink hinterlegt.

GLEICHSTELLUNG

NEWSLETTER FEBRUAR 2025

SEITE 3

Die Staffelung soll wie folgt aufgebaut sein:

- zwei Wochen Schutzfrist bei einer Fehlgeburt ab der 13. Woche
- sechs Wochen Schutzfrist ab der 17. Woche und
- acht Wochen Schutzfrist ab der 20. Woche. [Quelle](#)

VERANSTALTUNGEN / TERMINE

(Manche Veranstaltungen/E-Mail-Adressen sind verlinkt)

- **Frauennotruf Hannover e.V. - Wen-Do-Kurse für Frauen**
Es gibt verschiedene Kurse: für Mädchen von 13-16 Jahren, ab 16 Jahren und für Frauen mit Beeinträchtigung ab 18 Jahren
- **Queeres Familienfaschingsfest**
Familienzentrum Spielhaus Linden, Walter-Ballhause-Str. 12 in Hannover
16. Februar 2025, 15 Uhr, Anmeldung erwünscht
- **Offene Sprechstunde für Väter**
Frühe Hilfen, Rathausplatz 2, Lehrte
20. Februar 2025, 14:00 bis 16:00 Uhr, [Anmeldung erwünscht](#)
- **Austauschtreff für Schwangere**
Frühe Hilfen, Rathausplatz 2, Lehrte
26. Februar 2025, 17:00 bis 19:00 Uhr, [Anmeldung erwünscht](#)
- Jetzt im Schauspiel Hannover zu sehen:
„Die Wut, die bleibt“ sowie **„Und alle so still“** → Grundlage: Romane von Mareike Fallwickl.

Veranstaltung zum Internationalen feministischen Kampftag!

Dokumentarfilm Bema! – heimatlos

7. März im Anderen Kino 18 Uhr



Quelle: Hawar Help

In dem eindrucksvollen Werk werden die Geschichten jesidischer Familien beleuchtet, die nach den Verbrechen des sogenannten Islamischen Staates Schutz in Deutschland suchten. Der Film zeigt nicht nur die tiefgreifenden Traumata der Überlebenden, sondern auch ihren Mut und ihre Entschlossenheit, ein neues Leben aufzubauen. Zugleich thematisiert er die Herausforderungen, mit denen sie hier konfrontiert sind, wie etwa drohende Abschiebungen in unsichere Regionen.

Nach dem Film laden wir Sie herzlichst zu einem **Austausch in entspannter Atmosphäre** beim gemeinsamen Catering ein.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldung erbeten bei gleichstellung@lehrte.de.

GLEICHSTELLUNG

NEWSLETTER FEBRUAR 2025

SEITE 4

Kommende
Events im
März!

1. März: Equal Care Day

Der Equal Care Day ist ein Aktionstag, der auf die mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Fürsorgearbeit aufmerksam macht. Durch Veranstaltungen, Aktionen, Projekte aller Art, die den Fokus darauf richten, dass Care-Arbeit und Pflege, Care-Arbeiter*innen und Sich-Kümmernde in unserer Gesellschaft allzu oft schlecht bis gar nicht honoriert werden. Für den Equal Care Day wurde der 29. Februar gewählt. In Jahren, die keine Schaltjahre sind, wird er am 1. März begangen. Dass der 29. Februar nur alle vier Jahre im Kalender steht, passt außerdem zum Geschlechterverhältnis in der Care-Arbeit: Frauen leisten durchschnittlich viermal mehr Care-Arbeit als Männer.

Quelle

7. März: Equal Pay Day

Weil es sich lohnt – Entgelttransparenz jetzt! Unter diesem Motto rückt die diesjährige Equal Pay Day Kampagne den Zusammenhang von Lohntransparenz und dem Gender Pay Gap in den Fokus. Aufgrund mangelnder Transparenz bleiben Lohnunterschiede und Entgeltdiskriminierung oft unbemerkt. Inwiefern hängen Stereotypisierung, Diskriminierung und fehlende Entgelttransparenz zusammen? Kann Entgelttransparenz diesen Problemen entgegenwirken? Und wie profitieren möglichst viele Arbeitnehmer*innen davon? [Quelle](#)

Was ist
was?

Wir wünschen
Ihnen viel
Spaß beim
Lesen!
Luzie Klüter &
Gülten Gailus

8. März: Internationaler feministischer Kampftag

Am 8. März ist Internationaler feministischer Kampftag. Bereits seit mehr als 100 Jahren wird an diesem Tag weltweit auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und bestehende Diskriminierungen aufmerksam gemacht. Weltweit demonstrieren Frauen und Verbündete für gleiche und mehr Rechte, gegen Diskriminierung, Benachteiligung, Unterdrückung und ein selbstbestimmtes Leben. Die Idee für den "Frauentag" hatte vor über 100 Jahren die deutsche Frauenrechtlerin Clara Zetkin.